

**NEUAPOSTOLISCHE
KIRCHE**

**CHRONIK
DER
GEMEINDE MÜNSTER-MITTE**

UNTERBEZIRK MÜNSTER

Angaben über Entstehung und Entwicklung
der Gemeinde Münster gründen teilweise auf
mündlichen Überlieferungen älterer Geschwister.

Datum	besondere Ereignisse
1904	<p data-bbox="512 365 1394 495">Im Jahre 1904 wechselte Robert Seim seinen Arbeitsplatz und seinen Wohnsitz von Halver im Sauerland nach Münster.</p> <p data-bbox="512 555 1414 831">Bereits in Halver hatte er durch einen neu-apostolischen Arbeitskollegen vom wiederaufgerichteten Erlösungswerk unseres Gottes gehört. Er prüfte das Werk Gottes und hatte ein offenes Herz für alles, was ihm von den Brüdern im Glauben gesagt wurde.</p> <p data-bbox="512 891 1490 1160">Damit er und seine Frau auch in Münster Verbindung zum Werk Gottes bekamen, wurden sie den Brüdern aus dem Bezirk Hamm zur weiteren Pflege anvertraut. Priester Kriegeskorte aus Hamm nahm den ersten Kontakt mit Familie Seim in Münster auf und besuchte sie in der Marientalstraße.</p> <p data-bbox="512 1220 1477 1402">Zum nächsten Besuch des Priesters Kriegeskorte lud Robert Seim mehrere Gäste in seine Wohnung ein. Unter diesen Besuchern waren auch der spätere Vorsteher Ernst Weigelt und seine Familie.</p> <p data-bbox="512 1462 1422 1592">Um die weitere Betreuung dieser Seelen bemühten sich außer Priester Kriegeskorte aus Hamm auch die Priester Pack aus Selm und Priester Moos.</p>

Datum

besondere Ereignisse

03.11.1907

Robert Seim und seine Familie wurden am 3. November 1907 in Hamm durch Apostel Bornemann versiegelt.



Geschwister Anna und Robert Seim

Gottesdienste wurden in ihrer Wohnung gehalten, zuerst in der Marientalstraße, dann am Krumpfen Timpen und in der Schubertstraße.

1908

1908 wurde Ernst Weigelt - ebenfalls durch Apostel Bornemann - versiegelt.

16.10.1913

Am 16. Oktober 1913 empfing er das Unterdiakonenamt,

15.12.1918

am 15. Dezember 1918 das Diakonenamt.

Die Zahl der Geschwister wuchs weiter, und es wurde notwendig, sich um einen größeren Gottesdienst-Raum zu bemühen.

Datum	besondere Ereignisse
01.01.1920	<p>Am 1. Januar 1920 wurde die Gemeinde Münster selbständig. Von diesem Tage an wird das Kirchenbuch geführt.</p>  <p>1. Vorsteher der Gemeinde Münster Priester Ernst Weigelt</p>
bis 1923	<p>Bis 1923 fanden dann die Gottesdienste in einem primitiven Raum einer Tischlerwerkstatt am Hohenzollernring statt.</p>
1923. - 1930	<p>Ab 1923 versammelten sich die Geschwister in einem Raum (ehemalige Waschküche) der Schreinerei Schafmann, Raesfeldstraße. Die Zahl der Geschwister wuchs auf etwa 50 Seelen. Der erste gemischte Chor wurde gegründet.</p>
06.01.1926	<p>Bruder Robert Seim ins Priesteramt gesetzt.</p>

Datum

besondere Ereignisse

1927



links Br. R. Pieper

Geschwister im Jahre 1927

11.12.1928

Vorsteher Ernst Weigelt ins Hirtenamt gesetzt.

1930

Die Geschwister aus Reckenfeld wurden bis 1930 von Münster aus bedient. 1930 wurde die Gemeinde Reckenfeld selbständig. 32 Geschwister wurden an die neu gegründete Gemeinde überwiesen.

11.11.1930

Bruder Rudolf Pieper ins Priesteramt gesetzt.

1930 - 1941

Versamlungsstätte in einem größeren Raum einer Holzschuhmacherei am Hansaring / Ecke Schillerstraße.



Versammlungsstätte am Hansaring



rechts Apostel Magney
links Hirte Weigelt



rechts Apostel Magney
mitte Bez. Älteste Landgrebe
links Hirte Weigelt

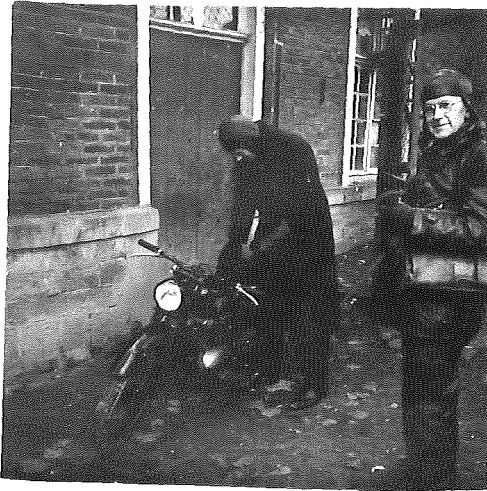
Datum

besondere Ereignisse

1941 - 1943

Während dieser Zeit versammelten sich die Geschwister in der Altkatholischen Ignatius-Kirche. Diese Kirche war für die Gottesdienste angemietet.

Von Münster aus bediente Priester Pieper auch die Geschwister in Rheine, Lingen und Fürstenau. Um diese Geschwister aufzusuchen, mußte er mit dem Fahrrad, später mit dem Motorrad, oft Wege von 70 - 80 km zurücklegen.




rechts Priester R. Pieper



2. von rechts Priester R. Seim
6. von rechts Priester R. Pieper

1941

Datum	besondere Ereignisse
1943 - 1945	<p data-bbox="480 349 1449 577">Nachdem die Ignatius-Kirche 1943 durch Kriegseinwirkungen zerstört worden war, konnten Gottesdienste nur noch bei einzelnen Geschwistern gehalten werden. Teilweise wurden die Gottesdienste in Reckenfeld besucht.</p> <div data-bbox="616 689 1305 1160" data-label="Image">A black and white photograph with a scalloped border showing a group of about ten people standing in front of a building entrance. On the far left, a man in a dark suit and glasses, identified as priest Rudolf Pieper, stands next to another man in a suit. To their right are several women and children. One woman is wearing a light-colored dress, and another is wearing a patterned dress. Two children are in the front row. The building behind them has a wooden door and a window.</div> <p data-bbox="612 1238 1348 1305">Geschwister aus Reckenfeld mit Priester Rudolf Pieper und seiner Familie</p>
1945 - 1953	<p data-bbox="467 1711 1366 1888">Nach dem Krieg fanden die Gottesdienste in den Klassenräumen und später in der Aula der Martinischule in der Stiftsherrenstraße 40-46 statt.</p>

1948

Chronik der Gemeinde Münster-Mitte

Datum

besondere Ereignisse

1948

Priester Rudolf Pieper zum Vorsteher gesetzt.

Priester
Rudolf Pieper,
Vorsteher von
1948 - 1963



1948

Überweisung von 17 Geschwistern aus dem Raume
Burgsteinfurt an die näher gelegene Gemeinde
Gronau.



Hochzeit der Geschwister Lich
in der Martinischule

25.10.1950

Bestätigung des zugezogen Priesters Walter Pacht

März 1951



Gemischter-Chor der Gemeinde Münster
in der Martinischule

1951



Konfirmation
März 1951
Bez.Ap. Walter Schmidt
Martinischule



Konfirmanden 1951

Besuch des Bez.Ap. Walter Schmidt
in der Martinischule



Bez.Ält. Landgrebe